

Dividenden: 1899: Für die Bauzeit wurden Bau-Zs. gezahlt. Betrieb im Dez. 1900 eröffnet; 1900—1910: 0%₀. 1911—1912: Vorz.-Aktien 6, 0%₀; St.-Aktien 2, 0%₀.

Vorstand: Erich Lau. **Prokurist:** Karl Wiedemann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Felix Schütz, Stellv. Komm.-Rat Edmund Dürr, Reichenbach i. V.; Komm.-Rat Emil Nüsch, Greiz; Conrad Müller, Friesen; Max Schäfer, Brünn; Walter Wolf, Treuen. *

Hamburger Wollkämmerei in Reiherstieg,

Gemeinde Wilhelmsburg, Kreis Harburg a. Elbe.

Gegründet: 1. 4. 1890. Sitz der Ges. bis April 1897 Leipzig.

Zweck: Bau, Erwerb, Betrieb oder Verpachtung von Wollwäschereien und Wollkämmereien und damit zusammenhängenden Geschäftszweigen. 1894 wurde die Fabrik an die Leipziger Wollkämmerei verpachtet gegen eine jährl. Summe, die den Aktionären eine Div. von 4 1/2 % ermöglichte. Dies Verhältnis wurde 1897 gelöst und sind die Anlagen am 1. 12. 1897 auf 17 Jahre für M. 395 000 jährl. in Pacht der „Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei“ in Bremen übergegangen, welcher ein Vorkaufsrecht eingeräumt war. Die Pächterin bewirkte bis ult. 1906 Neuanschaffungen für zus. M. 1 326 862. Die G.-V. v. 15. 12. 1905 genehmigte ein Abkommen mit der Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei dahin, dass für je 1 Aktie der Hamburger Ges. à M. 1000 von der Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei neu auszugebende, an Order gestellte u. ab 1. 1. 1906 zu 4 % verzinsl. Schuldverschreib. von nom. M. 900 zus. also M. 3 150 000 gewährt und gegen Auslieferung des Div.-Scheins für 1905 4 % gleich M. 40 vergütet wurden. Bis Mai 1906 hatten von diesem Angebot die Besitzer von 3476 Hamb. Wollkämmerei-Aktien Gebrauch gemacht.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000 (nicht notiert).

Anleihe: M. 2 750 000 in 4 % Abschnitten von 1895. Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Sept. auf 31. Dez. Sicherheit: Kautionshypothek von M. 3 000 000 auf den gesamten Besitz in Reiherstieg zur ersten Stelle eingetragen. Ausserdem hat die Leipziger Wollkämmerei die selbstschuldnerische Bürgschaft übernommen. Pfandhalter: Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig. Ende 1912 noch in Umlauf M. 383 500. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Kurs in Leipzig Ende 1896—1912: 102, 101.50, 101.50, 100, 96, 96.75, 99.50, 100, 100.50, 99.75, 98.50, 99.50, 100, 99.75, —, 100 %₀. Eingeführt 18. 3. 1895 zu 101 %₀.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % event. mehr zum R.-F., Rest nach G.-V.-B. (der A.-R. erhält eine auf Geschäftskosten zu verbuchende jährl. Entschädigung von M. 6000).

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immob. u. Mobil. 5 215 395. Kassa u. Bankguth. 728 274, Inventar 47 459, Feuerversich. 22 755, Wohnhausdepot 5042. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Anleihe 383 500, do. Zs.-Kto 11 360, Amort.-Kto 187 000, unerhob. Div. 490, R.-F. 141 952, do. II 195 000, Kredit. 1 447 891, Reingewinn 151 733. Sa. M. 6 018 927.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 145 293, Prior.-Zs. 22 350, Abschreib. 397 350, Zs. 58 839, Reingewinn 151 733. — Kredit: Vortrag 5224, Eisenbahnbetrieb 7000, Kämmerei-ertragnis 763 342. Sa. M. 775 566.

Dividenden 1896—1912: 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 4 3/4, 4 1/2, 4 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 4, 3 1/2, 4, 4, 4, 4, 4 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. W. Henke, C. Stauch.

Prokurist: A. Worms.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Geh. Komm.-Rat Carl Lahusen, Delmenhorst; Heinr. Lahusen, Herm. Rodewald, Bremen.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anst.; Berlin: S. L. Landsberger; *

Leipzig-Anhalter Hautwollfabrik Haesloop & Co.,

Actiengesellschaft in Rodleben bei Rosslau a. Elbe. **(In Liquidation.)**

Gegründet: 28. 11. 1899; eingetr. 4. 12. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Errichtung und Betrieb einer Hautwollfabrik in Rodleben, Anhalt, und der mit diesem Betriebe verbundenen und verwandten Geschäftszweige aller Art. Im Anschluss an ihre Hautwollfabrik (in Betrieb seit 15. 9. 1900) hat die Ges. eine Feinleder-Fabrik (in Betrieb seit 15. 12. 1900) errichtet, in welcher die in der Hautwoll-Fabrik entwollten Blößen gegerbt und zu den passenden Arten für Schuh-, Portefeuille-Lederwaren, Bandagen-, Buchbinderei- und Militäreffekten-Fabrikation gefärbt und zugerichtet werden. Die Gesamtanlage kostete M. 518 470.37; davon entfielen M. 43 315.38 auf Areal, M. 266 250.73 auf Gebäude, M. 176 931.57 auf Maschinen, M. 25 508.30 auf Rohranlagen und Armaturen und M. 6464.39 auf Hafenanlagen. Das Areal umfasst 30,33 ha, davon sind bebaut 2,96 ha. Der Betrieb ist erst seit 1. 7. 1901 ein regelmässiger. Arbeiterzahl 200. Infolge hoher Preise des Rohmaterials bei gedrückten Preisen der Erzeugnisse Wolle u. Leder schloss das Geschäftsjahr 1906/07 mit M. 308 036 Verlust ab, wovon M. 37 228 durch R.-F. Deckung fanden. Der verbliebene Verlust von M. 270 808 erhöhte sich infolge von Konkunkturverlusten 1907/08 um M. 306 667, also auf M. 577 476. Das Geschäftsj. 1908/09 verlief günstiger und konnte deshalb die Unterbilanz um M. 297 918 vermindert werden, die sich aber 1909/10